

Jahresbericht 1987

Das Berichtsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 17.01.87 im Calvinhaus. Nachdem Peter Mühlhoff die Anwesenden - insbesondere die Gäste, unseren Ehrenbrandmeister und langjährigen Ehrengast Herrn Rauhaus, Herrn Bezirksvorsteher Engel sowie die Herren Pink, Frieß und Brütsch der Berufsfeuerwehr - begrüßt hatte, dankte er den Kameraden für die enorme Leistung des vergangenen arbeits- und einsatzreichen Jahres. Nach der Verlesung der Jahresberichte erfolgte der Antrag auf Entlastung des Kassierers, da eine Kassenprüfung keinen Grund zur Beanstandung ergab. Zu neuen Kassenprüfern wurden Peter Bennighaus und Rainer Pletsch gewählt. Die Wahlen zum Kassierer, Schriftführer und deren Stellvertreter bestätigten Heinz-Günter Vitt, Detlef Elter, Rolf Brunnabend und neu Peter Benninghaus in ihren Ämtern. Peter Mühlhoff verkündete die Übernahme von Oliver Vitt, Stefan Benninghaus und Stefan Grosch aus der Jugendfeuerwehr. Für ihre langjährigen Tätigkeiten in der FF Cronenberg erhielten H.J. Donner, R. Kürbel, U. Hauptmann, R. Kiepe, H. Baumann, J. Hohnholdt sowie R. Pletsch einen Bierseidel mit Widmung. R. Brunnabend bekam als Tanzzugleiter und Festausschlußvorsitzender einen Tanzzug überreicht.

Herr Brütsch maß der FF Cronenberg eine große Bedeutung in der Feuerwehr Wuppertal zu und dankte für die gute Zusammenarbeit. Den Dank der Bezirksvertretung überbrachte Herr Engel. Unter dem Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" wurde wie immer heftig diskutiert. Nachdem die Probleme der Reinigung ebenso erörtert waren wie die Frage nach einem Löschfahrzeug der Führerscheinklasse 3 kam man zu folgendem Fazit:

Ein Hubschrauber wird leichter zu bekommen sein wie ein TLF 8. Im Anschluß erlebte die anwesende Gesellschaft noch einige frohe Stunden.

Der Alltag war schnell wieder eingeholt.

Die Serie der theoretischen Unterrichte schloß am 20.03.1987.

Die Stunden des 24.03. wurden mit umfangreichen Pumparbeiten nach heftigen Regenfällen verbracht. Etliche Keller standen unter Wasser und einige Kameraden hatten noch nie einen solch hohen Wasserstand der Wupper erlebt. Die Übungsdienste begannen am 05.4.87. Spätestens nach einem Brand in einer Tannenschonung am 23.4. flammte die Diskussion über den neu eingeführten Einzelfahrzeugalarm wieder auf. Trotz mehrfacher Bitte um eine Nachalarmierung dauerte es doch eine Viertelstunde bis unser 2. Fahrzeug in

das Einsatzgeschehen eingreifen durfte. Dies war nur eine von vielen Anlaufschwierigkeiten. Den 40. Geburtstag von Heinz Günter Vitt feierten die Kameraden am 1. Mai. Ab Mai stand den etwas aktiveren Mitgliedern der FF Cronenberg der Sportplatz in der Heidestraße zur Verfügung. Bis zum heutigen Tage zieht sich allerdings die Suche nach einer Halle, um dort Dienstsport betreiben zu können. Mit 8 C-Rohren löschten die Kräfte der Feuerwehren Wuppertals und Solingen einen Waldbrand am 09.05. Ein Polizeihubschrauber unterstützte den Einsatz tatkräftig bei der Suche nach einer geeigneten Anfahrt in das sehr unzugängliche Waldgebiet. Die Anforderung eines TLF 8 aus Sonnborn spricht für sich.

Als großes Fest gestaltete sich die Übergabe eines neuen Löschgruppenfahrzeugs an die FF Cronenberg. Vom Amt für Zivilschutz wurde uns ein neues LF 16 TS anvertraut. Die zahlreichen Ehrengäste wünschten allzeit gute und sichere Fahrt. Trotz eines Wohnhausbrandes im Barmen, bei dem unzählige Kollegen der Feuerwehr Wuppertal im Einsatz waren, ging der Löschzug Cronenberg am 17.05. auf Bewegungsfahrt nach Linnich.

Anlässlich des Tages der offenen Tür nutzten alle die Gelegenheit, den freundschaftlichen Kontakt zu den Kameraden der FF Linnich auszubauen. Mit einem Fußball als Gastgeschenk verband man die Einladung zu einem sportlichen Wettkampf in Cronenberg. Erstmals sollten dabei auch die besseren Hälften der Feuerwehrmänner nach Wuppertal kommen. Nach einem ausgedehnten Fröhschoppen trat man die beschwerliche Rückreise an. Zum nächsten Treffen wird wohl ein Bus mit Fahrer gechartert werden müssen, in der FF Cronenberg findet sich keiner mehr, der freiwillig zurückfährt. Die Werkzeugkiste, vom 23. Mai, eine Veranstaltung zugunsten geistig und körperlich Behinderter fand ihren Ausklang im Hahnerberger Feuerwehrfest. Wuppertals Westen erkundeten die Teilnehmer der zweiten Cronenberger Feuerwehrbildersuchfahrt am 30.05.87. Trotz einiger Schwierigkeiten, der Adelenblick ist nun mal nicht in Mettmann, fanden alle glücklich wieder zurück und es wurde eine gelungene Veranstaltung. Zu den 125-Jahr-Feiern des Landesfeuerwehrverbandes fuhr eine Delegation der FF Wuppertal am 28.06. nach Waltrop. Eine recht anstrengende Feier, dauerte sie doch gut 12 Stunden.

Am 04.07. wurde der Ernstfall geprobt. Explodierte Kesselwaggons, brennende Gebäude, unbekannte Chemikalien, dies waren die Randbedingungen zur diesjährigen Vollübung der 1. und 2. Brandschutzbe-

reitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal auf dem Gelände der Fa. Happich. Am selben Tage konnte nach fast einjähriger Wiederaufbauphase die durch einen Großbrand vernichtete Saunabteilung im Gartenhallenbad Cronenberg endlich neu eingeweiht werden. Feuer im Asylantenwohnheim. Am 7. Juli brach in einem Zimmer einer ehemaligen Schule ein Brand aus, der sich bis in das Dachgeschoß fraß. Mit 4 C-Rohren und 15 PA löschten die Kräfte der Feuerwehr. Zum Glück bestätigte sich der Verdacht auf eingeschlossene Personen nicht. Nur eine Woche später konnten zwei ältere Frauen aus einer verqualmten Wohnung gerettet werden. Ein Zimmerbrand. 20.07. ausströmendes Gas aus einer Flüssiggasanlage. Auch dies ein Einsatz für uns. Einen schlechten Tag erwischte die FF Cronenberg am 09.08. Nach einer böswilligen Alarmierung mußte das LF mit Motordefekt abgeschleppt werden. Auf der Wache angekommen, sah man die restlichen Kräfte mit dem aus der Führung gesprungenen Rolltor kämpfen.

Unüberwindbare Altersschwäche. Der HRW trat am 22.08. seinen wohlverdienten Ruhestand an. In der Halle wäre nun wieder genügend Platz für ein TLF 8. 100 Jahre FF Vohwinkel bildeten den Rahmen des Kreisverbandstages am 04.09. Heinz Vitt hatte seinen letzten Auftritt als Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal. Seinen Nachfolger Eberhard Stuhr wählten die Kameraden der FF bereits am 28.06. Nach fast 40jährigem Dienst in der Feuerwehr mußte Heinz Vitt nun endgültig Abschied nehmen. Für alle ein herber Verlust, doch Heinz wird uns auch in Zukunft beratend zur Seite stehen. 11.09.

Was kaum noch einer geglaubt hatte, endlich war es soweit. Nach mehrmonatiger Bauzeit, zuletzt in aller Eile, aber trotzdem noch pünktlich. Festgemauert in der ErdenDer Grill ist fertig. Er ist zwar etwas größer geworden als ursprünglich geplant, aber der Hue hat es nur gut mit uns gemeint.

Am 12. und 13. September fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Eine rundum gelungene Veranstaltung. Eine Oldiesband und die Feuerwehrkapelle sorgten für den musikalischen Rahmen. Auf Wunsch eines einzelnen Herren wurden den zahlreichen Gästen u. a. auch Pilze gereicht. Heiß her ging es auf dem Oktoberfest des SSV Sudberg am 26.09. In der Nacht zum 2. Oktober wurde die Feuerwehr gleich zu drei größeren Einsatzstellen gerufen. Ein umgestürzter 30 t LKW, ein ausgedehntes Kellerfeuer sowie der Vollbrand eines 5geschossigen Wohnhauses, bei dem die Kräfte der FF Cronenberg an den Löscharbeiten beteiligt waren, stellten hohe Anforderungen an

den einzelnen. 10.10., Abschlußübung auf dem Gelände der Fa. Böckmann in Cronenberg. Dieses Mal verstärkt unter dem Motto Technische Hilfeleistung. Der Tag der offenen Tür Wuppertal stand im Zeichen der Blauröcke. Am 16. und 17.10. stellte sich die Feuerwehr Wuppertal dem Bürger vor. Neben einer umfangreichen Fahrzeug- und Geräteschau lockten verschiedene Ausstellungen zum Thema Feuerwehr ebenso die Besucher an wie eine Übung "Brandbekämpfung im Wandel der Zeit". Vom Handkarren bis zum modernsten Löschgerät demonstrierten die Kameraden ihre Einsatzkraft. Auf große Tauchfahrt führte die Feuerwehrtour vom 06.-08.11. Holm an der Ostseeküste war das Ziel der Reise. Noch bis heute sind die Auswirkungen dieser Fahrt durch das Revier deutlich zu hören. Manch einer hat bis jetzt seine normale Sprache noch nicht wiedergefunden. Es ^{*}wohl an einem gewissen Anisgetränk. *) liegt

Aufgrund beruflicher Lasten wurde eine Neuwahl des Einheitsführers nötig. Die Versammlung vom 13.11. bestätigte Rolf Tesche als neuen Einheitsführer und Dirk Vitt als dessen Stellvertreter. Peter Mühlhoff sei an dieser Stelle für die Tätigkeit der letzten Jahre gedankt. Am Volkstrauertag, dem 15.11., versammelten sich die Kameraden am Ehrenmal um der Verstorbenen der beiden Weltkriege zu gedenken. Auf der Dienstbesprechung vom 01.12. wurde die Renovierung unseres Unterrichtsraumes auf den Termin nach der Jahreshauptversammlung festgelegt. Als Erfolg wie in jedem Jahr gestaltete sich die Weihnachtsfeier für die Kleinen und die Großen am 05.12.

An die Unmutsäußerungen des Kassierers hat man sich mittlerweile gewöhnt.

Wie schnell doch so eine verflixte Hecke brennen kann. Ein Hausbrandmeisterfeuer eben. So geschehen am 29.12.87.

Stürmisch begann das neue Jahr mit der Silvesterfete in der Wache Cronenberg. Die letzten schafften den Rutsch erst gegen 8.00 Uhr morgens. Zur Jahreshauptversammlung am 16.01. lud man die Kameraden der FF Linnich ein.

...

Zum Schluß wie immer die Statistik:

Zum Stichtag des 31.12.87 bestand die FF Cronenberg aus 46 aktiven Mitgliedern (44)

Es wurden 38 Einsätze gefahren,
davon 20 Brände,
9 Hilfeleistungen,
4 böswillige Alarmierungen
und 5 blinde Alarmierungen.

Die Gesamteinsatzdauer betrug 2 502 min $\hat{=}$ 41h 42 min pro Feuerwehrmann mit einer durchschnittlichen Einsatzdauer von 66 Minuten und einer durchschnittlichen Personalstärke von 17,4 Mann/Einsatz.

EINSÄTZE 1987

Nr	Dat.	Art	AA	Dauer	Pers	Ort	Maßnahmen
01	13.01.	Böswillig		15	19	Unterkirchen	Keine
02	22.01.	Kleinbrand b		36	24	Oberheidt	1 C 2 PA
03	16.03.	Böswillig		17	15	Nettenberg	Keine
04	24.03.	Hilfeleist. W	E	84	15	Oberkohlfurth	Pumparbeiten Erdwall
05	24.03.	Hilfeleist. W	E	147	15	Kohlfurtherbr	2 Tauchp Erdwall Notstr
06	24.03.	Hilfeleist. W		147	15	Kohlfurtherbr	1 Tauchpumpe
07	24.03.	Hilfeleist. W		159	7	Kohlfurtherbr	2 Tauchp Wsaug Notstr
08	24.03.	Hilfeleist. W		83	7	Beckersaue	Wasserstrahlpumpe
09	24.03.	Hilfeleist. W	E	51	9	Cronenhof	2 Tauchp Notstr
10	29.03.	Kleinbrand b	ES	16	6	Rathausstr	1 C Batt abgkl
11	07.04.	Mittelbrand	S	65	15	Unterkohlfurth	2 C Patschen
12	10.04.	Kleinbrand b	ES	23	6	Hauptstr	1 C 1 P12 Bindemt Batt
13	11.04.	Blind		26	20	Hastenerstr	Begehung
14	16.04.	Kleinbrand b	E	21	6	Amboßstr	1 C
15	20.04.	Kleinbrand b	E	22	6	Rottsieper H5	1 C
16	23.04.	Mittelbrand	E!	74	15	Robert L Weg	2C Patschen
17	25.04.	Kleinbrand a		20	25	Alte Rottsiep	Nachschau
18	05.05.	Blind	S	22	22	Oberkamperstr	Begehung
19	09.05.	Großbrand	S	244	34	Jöferweg	8 C 1 Mon SKW Hubschr
20	10.05.	Blind	S	36	26	Jöferweg	Begehung
21	19.05.	Kleinbrand b		30	28	Händlerstr	1 C
22	04.06.	Kleinbrand a	E	20	9	Oberheidt	Nachschau
23	08.06.	Hilfeleist. S	E	30	9	Kemmanstr	Säge Niederspgwerkzeug
24	06.07.	Kleinbrand b	S	39	26	Kohlfurth	1 C
25	07.07.	Großbrand	S	204	23	Hintersudbg	4 C 15 PA Msäge
26	15.07.	Mittelbrand	S	32	20	Hauptstr	1 C 4 PA RAG 2Pers gert
27	16.07.	Kleinbrand b	S	22	20	Kemmanstr	2 kl LG 3 PA
28	20.07.	Hilfelst Gas		57	25	Riedelstr	Notstr 1 C Bestl Dichtm
29	09.08.	Böswillig		42	25	Kohlfurtherstr	Begehung
30	04.09.	Blind	S	47	14	Stiepelhaus	Begehung
31	16.09.	Böswillig	S	21	15	Hackestr	Keine
32	28.09.	Hilfeleist. U	S	22	20	Jacobsberg	Absicherung
33	29.09.	Kleinbrand a	S	17	15	Hauptstr	Nachschau
34	02.10.	Großbrand	E	329	15	Fried Ebertstr	7 C 1 Mon 45 PA Notstr
35	29.10.	Blind		50	30	Oberheidt	Begehung
36	01.12.	Kleinbrand a	ES	20	8	Kemmanstr	Nachschau
37	08.12.	Kleinbrand b	E	39	8	Hauptstr	2 C Notstrom
38	12.12.	Kleinbrand b	E	73	6	L74 Wald	1 C Notstrom

STATISTIK 1987

38 Einsätze 1987 (63)

Vorjahreswerte in Klammern

davon	20	(43)	Brände
	9	(17)	Hilfeleistungen
	4	(3)	böswillige Alarmierungen
	5	(1)	blinde Alarmierungen

Gesamteinsatzdauer : 2502 min = 41 h 42 min (4188 = 69 h 48 min)

durchschnittliche Einsatzdauer : 66 min (67 min)

durchschnittliche Personalstärke : 17,4 Mann/Einsatz (19,8)